

Protokoll über die Mitgliederversammlung des Schachbezirksverbandes Oberfranken

Ort: Nordhalben
Datum: 28.06.2026

Sitzungsleiter: Claus Kuhlemann
Protokollführer: Alexander Sude

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 14.42 Uhr
Teilnehmer: Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung in Kirchenlamitz
(veröffentlicht im Internet unter
https://schachbezirk-oberfranken.de/wp-content/uploads/2025/10/Protokoll-MV-2025_fin_al_mit_Anlagen.pdf)
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes
6. Kassen- und Revisionsberichte
7. Entlastung der Vorstandschaft und Referenten
8. Neuwahl der gesamten Vorstandschaft gem. § 16 der Satzung und der Mitglieder des erweiterten Vorstandes gem. § 18 Buchst. b) bis g)
9. Wahl der Kassenprüfer gem. § 37 der Satzung
10. Wahl der Delegierten für die Bundesversammlung des BSB 2026 und der Delegiertenversammlung der BSJ 2027, Benennung der Mitglieder des Verbands-gerichtes von BSB und BSJ
11. Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2027 und Nachtragshaushalt 2026
12. Anträge
13. Verschiedenes

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Claus Kuhlemann und den Verein Nordhalben, vertreten durch Stefanie Kübrich.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung.

Feststellung des Stimmverhältnisses:

34 Vereinsstimmen und 17 Vorstandsstimmen

Die Versammlung beschließt einstimmig, dass Alexander Sude das Protokoll schreibt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung in Kirchenlamitz (veröffentlicht im Internet unter https://schachbezirk-oberfranken.de/wpcontent/uploads/2025/10/Protokoll-MV-2025_final_mit_Anlagen.pdf)

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Antrag auf Änderung der Tagesordnung durch Christian Gebhardt:
Ehrungen jetzt zu behandeln. Einstimmig angenommen.

3. Ehrungen:

Den Jugendförderpreis erhält der SV Walsdorf, vertreten durch Wolfgang Rottmann.

Der Ludwig-Schirner-Ehrenpreis geht an Gert Schillig vom SK Weidhausen 1989.
Mirko Fuchs hält die Laudatio und würdigt die Leistungen von Gert Schillig.

Ehrennadeln in Bronze wurden verliehen an:

Prof. Dr. Thomas Bezold / SC Bayreuth für langjährige Tätigkeit.
Yaroslav Demchenko vom SC Bamberg für das Erreichen des FM-Titels.
Alberto Atoyan vom PTSV Hof als Spieler des Jahres der deutschen Schachjugend U16 männlich und für das Erreichen des FM-Titels.
Petra Wolf vom SC Bamberg für ihre jahrelange intensive Jugendarbeit.

Ehrenvorsitzender und Präsident des Bayerischen Schachbundes Ingo Thorn gratulierte allen Geehrten.

Claus Kuhleemann erinnert an verstorbene Schachfreunde und bittet die Versammlung um ein Totengedenken.

4. Bericht des Vorstandes

Der erste Vorsitzende Claus Kuhleemann berichtet vom vergangenen Jahr und hebt die Notwendigkeit eines Generationenwechsels für die kommenden Jahren hervor.

Ehrenvorsitzender Ingo Thorn berichtet über den außerordentlichen DSB Bundeskongress in Frankfurt.

Mitgliederreferent Claus Kuhleemann berichtet über die Mitgliederentwicklung.
Seniorenreferent Roland Krämer verweist auf seinen Bericht im Mitgliederheft und hebt sein Seniorenturnier hervor.

Erster Spielleiter Christian Gebhardt verweist auf seinen Bericht im Mitgliederheft und verleiht Pokale an:

Sk Kulmbach 1. Platz Bezirksoberriga

SK Michelau 1. Platz Bezirksliga West
PTSV SK Hof 1. Platz Bezirksliga Ost

Michael Stierhof Einzelpokalsieger
PTSV SK Hof Mannschaftspokalsieger

Weiterhin berichtet Schachfreund Gebhardt, dass die Oberfränkische Schachtage, aufgrund einer Terminüberschneidung im Frühjahr 2027, bereits in den Herbstferien 2026 stattfinden werden.

2. Spielleiter und Materialbeauftragter Alexander Sude
verschenkt überzählige und nicht mehr benötigte Gegenstände aus dem Bestand des BVO.

Jugendleiter Tobias Pfadenhauer ehrt die Sieger der oberfränkischen
Jugendmannschaftsmeisterschaften:

1. Platz U14 SV Seubelsdorf
1. Platz U16 TSV Bindlach
1. Platz U20 SK Kulmbach

5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes

Schulschachreferent Alexander Lechner berichtet von der Schulschachmannschaftsmeisterschaft 2025 in Coburg und dankt den Helfern. Er verweist darauf, dass die nächste Schulschachmannschaftsmeisterschaft im November in Hof geplant ist.

David Wendel vom TSV Bindlach bewirbt die in Bindlach durchgeführte Grundschuleinzelmeisterschaft, welche am 18.07. stattfinden wird.

Jan Fischer hebt überwiegendes Fairplay hervor.

6. Kassen- und Revisionsberichte

Bezirkskassiererin Jessica Thein stellt den Kassenbericht (Anlage 2) vor.

Im Jahr 2025 hat der Schachbezirk ein Minus von ungefähr 4400 € zu verbuchen.

Revisionsbericht:

Die Revisoren haben die Kontoauszüge vorab geprüft.

Es gibt keine Bargeldkasse, alle Transaktionen werden über das Konto geführt.

Die Revisoren haben die Belege stichprobenartig geprüft, ohne Beanstandungen und bescheinigen eine tadellose Führung durch Kassiererin Jessica Thein.

Die Revisoren kritisieren den zu hohen Kassenstand und den Wertverlust durch Inflation und fehlende Zinsen.

Tagesordnungspunkte 7 bis 10 siehe Protokoll von Ingo Thorn (Anlage 3)

Bildung des Wahlausschusses:

Vorsitzender: Ingo Thorn

Besitzer: Wolfgang Söder und Alexander Lechner

7. Entlastung der Vorstandschaft und Referenten

8. Neuwahl der gesamten Vorstandschaft gem. § 16 der Satzung und der Mitglieder des erweiterten Vorstandes gem. § 18 Buchst. b) bis g)

9. Wahl der Kassenprüfer gem. § 37 der Satzung

10. Wahl der Delegierten für die Bundesversammlung des BSB 2026 und der Delegiertenversammlung der BSJ 2027, Benennung der Mitglieder des Verbandsgerichtes von BSB und BSJ

Neues Stimmverhältnis nach erfolgten Wahlen:

15 Vorstandsstimmen und 34 Vereinsstimmen

11. Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2027 und Nachtragshaushalt 2026

Kassiererin Jessica Thein stellt den Nachtragshaushalt 2026 (Anlage 2) und Haushalt 2027 (Anlage 2) vor.

Nach Rückfragen zum Haushaltsdefizit im Kalenderjahr 2026 wird die Sitzung unterbrochen, damit sich der Vorstand beraten kann. Nach der Sitzungsunterbrechung beantragt Ingo Thorn den Tagesordnungspunkt zu vertagen und eine außerordentliche Mitgliederversammlung für die Verabschiedung des Haushalts einzuberufen. Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig befürwortet.

12. Anträge

Antrag 1 von Jan Fischer und Hans Blinzler (Anlage 4)

Jan Fischer stellt seinen Antrag vor und ändert seinen Antrag ab, damit er erst ab der Saison 27/28 gilt.

Antrag auf Abschluss der Rednerliste durch Alexander Lechner: einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis über Antrag 1:

9 dafür 37 dagegen 3 Enthaltungen

Antrag 2 von Jan Fischer und Hans Blinzler (Anlage 4)

Jan Fischer stellt seinen Antrag vor.

Antrag auf Nichtbefassung durch Alexander Sude:

23 dafür 20 dagegen

Antrag 3 von Jan Fischer und Hans Blinzler (Anlage 4)

Jan Fischer stellt seinen Antrag vor.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 30 dagegen 2 Enthaltungen

Antrag 4 von Jan Fischer und Hans Blinzler (Anlage 4)

Hans Blinzler stellt den Antrag vor.

Abstimmungsergebnis:

3 dafür 45 dagegen 1 Enthaltung

Antrag 5 von Jan Fischer und Hans Blinzler (Anlage 4)

Hans Blinzler stellt den Antrag vor.

Antrag auf Nichtbefassung durch Alexander Sude

29 dafür 15 dagegen 5 Enthaltungen

Antrag 6 von Christian Gebhardt (Anlage 5)

Christian Gebhardt stellt seinen Antrag vor.

Abstimmungsergebnis:

42 dafür 1 dagegen 2 Enthaltungen

Antrag 7 von Tobias Pfadenhauer (Anlage 6)

Tobias Pfadenhauer stellt seinen Antrag vor.

Abstimmungsergebnis:

43 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

Antrag 8 von Alexander Sude & Alexander Lechner (Anlage 7)

Alexander Lechner stellt den Antrag vor.

Abstimmungsergebnis:

43 dafür 2 dagegen 0 Enthaltungen

Antrag 9 Alexander Lechner (Anlage 7)

Alexander Lechner stellt den Antrag vor.

Antrag auf Vertagung durch Ingo Thorn

35 dafür 8 dagegen 2 Enthaltungen

Antrag 10 Alexander Lechner (Anlage 7)

Alexander Lechner stellt den Antrag vor.

39 dafür 0 dagegen 6 Enthaltungen

Antrag 11 Alexander Lechner (Anlage 7)

Alexander Lechner stellt seinen Antrag vor.

Abstimmungsergebnis:

38 dafür 2 dagegen 6 Enthaltungen

Antrag 12 Kassier Jessica Thein nach Paragraph 13 der Satzung

Antrag auf Sperrung des SC Bamberg wegen nicht beglichener Geldstrafen.

Abstimmungsergebnis:

42 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung

Frage zum Aufsteiger vom Spielleiter des SK Marktleugast Heinz Laubenzeltner.

Antwort durch 1. Bezirksspielleiter Christian Gebhardt, dass rechtliche Beschwerden offen sind.

Frage zur Verlegung eines Spieltages auf den 21. Februar durch Olaf Knauer vom Kreisverband CNLK.

Antwort des Spielleiters Christian Gebhardt, dass er die Termine vom bayerischen Schachbund übernommen hat und dass eine Abweichung bedeutet, dass am letzten Spieltag die Anzahl der Absteiger aus den oberen Ligen noch nicht bekannt ist. Christian Gebhardt überprüft, ob etwas gegen die Terminverlegung spricht und versucht diese umzusetzen.

Wolfgang Söder merkt an, dass die Spielgemeinschaft Hallstadt/Walsdorf immer in Hallstadt spielen wird.

Schachverein Thiersheim erfragt den Aufsteiger. Christian Gebhardt verweist auf laufende Verfahren.

Christian Gebhardt regt an, den Termin der Mitgliederversammlung auf einen potentiell weniger warmen Tag zu legen.

Ingo Thorn verweist auf die Satzung und erläutert, dass ein Termin im Herbst möglich ist, wenn die Beauftragung der Delegierten für die bayerische Ebene anderweitig vorgenommen wird.

Christian Koch und Tobias Pfadenhauer merken an, dass es Schwierigkeiten mit möglichen Sperren und Übernahme von Änderungen geben könnte.

Rudolf Fraaß bittet um eine Inventarliste für das Leihmaterial im nächsten BVO Heft. Der Materialwart wird sie dem Ersteller des BVO Heftes zur Verfügung stellen oder dem Protokollanten.

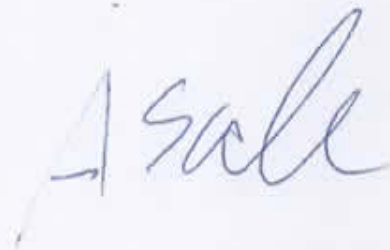
Materialliste (Anlage 8)

Um 14.42 Uhr schließt der Bezirksvorsitzende Claus Kuhlemann die Versammlung.

Bamberg, 12.07.2026



Claus Kuhlemann
Bezirksvorsitzender



Alexander Sude
Schriftführer

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Kassenbericht und Haushaltsplanung
3. Protokoll des Wahlausschusses
4. Antrag 1 - 5
5. Antrag 6
6. Antrag 7
7. Antrag 8 -11
8. Materialliste

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Kassenbericht und Haushaltsplanung
3. Protokoll des Wahlausschusses
4. Antrag 1 - 5
5. Antrag 6
6. Antrag 7
7. Antrag 8-11
8. Materialliste

Anlage 1

Mitgliederversammlung BVO 28.06.2026

	Nr.	Verein	Vorstand	Unterschrift	(ggf. Vertreter)
1	25101	SC 1868 Bamberg	Krauseneck, Peter, Prof. Dr.		
2	25103	PSV Bamberg	Pappenscheller, Claus		
3	25104	SV Memmelsdorf	X Kulemann, Claus	Kulemann	
4	25105	TV 1890 Hallstadt	Söder, Wolfgang	Wolfgang Söder	
5	25107	SC Höchststadt/Aisch	Koch, Christian	C. Koch	
6	25109	RMV Conc. Strullendorf	Wahner, Norbert		
7	25111	SV Walsdorf	Rottmann, Wolfgang	Wolfgang Rottmann	
8	25112	TV Ebern			
9	25113	TSV Hirschaid	Dürr, Georg		
10	25114	SC Hollfeld 1960	Kuhlemann, Claus	Kuhlemann	Alexander, Lechner
11	25205	TSV Kirchenlaibach	Koch, Stefan		Stefan Koch
12	25208	SC Bayreuth	Bezold, Thomas, Prof. Dr.	Bezold	
13	25210	TSV Bindlach Aktionär	Wendel, David	David	
14	25216	SC Pegnitz	Sittner, Johannes	Sittner	
15	25301	SK Helmbrechts	Heß, Stefan		
16	25302	PTSV SK Hof 1892	Müller, Dirk von Loggson, Max	Dirk Müller	
17	25307	SK Marktleugast	Putzker, Oswald Laubert, Peter	Putzker, Oswald	
18	25309	TV Reinersreuth	Schmalz, Reinhardt, Prof. Dr.		
19	25310	SK Presseck	Stralka, Martin	Stralka	Dobler, Alexander
20	25311	ASV Rehau	Leonhardt, Uwe, Dr.	Leonhardt	
21	25312	SC Schwarzenbach	Seidel, Michael, Prof. Dr. R. Krieger	Seidel	
22	25315	SF Kirchenlamitz	Koeppel, Hermann Jan Tiedt	Koeppel	
23	25316	1. FC Waldstein 2011	Schneider, Klaus	Schneider	
24	25317	SK Stammbach	Schödel, Gudrun		
25	25318	SF Bad Steben	Haberzettl, Bernd		
26	25320	ATSV Oberkotzau	Fraaß, Rudolf	Fraaß	
27	25323	SK 1907 Kulmbach	Sabol, Goran	Sabol	

28	25401	Coburger SV v. 1872	Thorn, Inge	<i>Thorn, Robert</i>	<i>K. Orendt</i>	
29	25402	SC 1934 Ebersdorf	Schillig, Gert		<i>Gert Schillig</i>	
30	25403	VfB Einberg Rödental	Bonk, Ingolf			
31	25404	TSV Mönchröden	Götz, Dieter			
32	25405	SV Neustadt b. Coburg	Wagner, Norbert	<i>Bauer, Leon</i>	<i>K. Bauer</i>	
33	25406	TSV Oberlauter	Fischer, Andreas, Dr.		<i>A. Fischer</i>	
34	25413	SK Weidhausen 1989	Carl, Thomas	<i>Reyher, Thomas</i>	<i>O. Carl</i>	
35	25414	SG 1951 Sonneberg	Hartleb, Christopher		<i>Hartleb</i>	
36	25502	SK Marktredwitz	Probst, Roland			
37	25503	SC Mitterteich	Trapp, Paul			
38	25504	TuS Mehlmelise	Lautenbacher, Franz			
39	25507	SF Schönwald	Sommerer, Reinhardt		<i>Reinhardt</i>	
40	25508	SV Thiersheim	Wohlrab, Reinhard		<i>Paul B.</i>	
41	25509	ATG Tröstau	Roth, Bernd			
42	25513	1.FC Marktleuthen	Nürnberg, Stefan	<i>Küspert</i>	<i>Küspert</i>	
43	25514	SC Waldsassen	Vogl, Matthias		<i>Angel</i>	
44	25515	SF Witzlasreuth	Precht, Josef		<i>Precht</i>	
45	25518	SF Fichtelgebirge	Groschwitz, Gerhard			
46	25519	SF Mitterteich	Hensel, Marco			
47	25601	SSV Burgkunstadt 1931	Müller, Thomas	<i>Gräther, Jens</i>	<i>Jens</i>	
48	25602	Kronacher SK 1882	Pfadenhauer, Rudolf		<i>Pfadenhauer</i>	
49	25603	SK Michelau	Krappmann, Klaus			
50	25604	SK Mitwitz	Kohles, Gerhard		<i>Kohles</i>	
51	25606	FC Nordhalben	Zimmermann, Frank		<i>Zimmermann</i>	<i>Wendler St.</i>
52	25609	SC Steinwiesen	Flesch, Klaus			
53	25610	SV Seubelsdorf	Mager, Kilian	<i>Bauer, Paul</i>	<i>Bauer</i>	<i>Paul Bauer</i>
54	25613	TSV 1860 Tettau	Güntsch, Willy		<i>W. Güntsch</i>	
55	25615	SF Windheim	Wicklein, Dieter			

Mitgliederversammlung BVO 28.06.2026

Funktion		Name	Unterschrift	ggf. Nachfolger
a Bezirksvorsitzender	☒	Kuhlemann, Claus		
b Stellvertretender Bezirksvorsitzender		Schulz, Reiner		
c Bezirksspielleiter		Gebhardt, Christian		
d Stellvertretender Bezirksspielleiter		Sude, Alexander		
e Bezirkskassiererin		Thein, Jessica		
f Schriftführer		Fischer, Jan		*
g Bezirksjugendleiter		Pfadenhauer, Tobias		
h Stellvertretender Bezirksjugendleiter		Fuchs, Mirko		
i Referent für Mitgliedererfassung	-	Kuhlemann, Claus		*
j Referent für Öffentlichkeitsarbeit	-	Fischer, Jan		
b Beauftragter für Schulschach		Lechner, Alexander		*
c Baufragte für Frauenschach		Kübrich, Stefanie		*
d Vorsitzender des Rechtsausschusses	o	Hartleb, Christopher		
e Wertungsbeauftragter	-	Kuhlemann, Claus		
f Webmaster		Pfann,, Elias		
g Beauftragter für Seniorenarbeit		Krämer, Roland		*
h Ehrenmitglieder	o	Thoma, Ingo		
i Vertreter Kreis Bamberg		Alexander Sude Thoma Rottmann		
i 1. Vertreter CNLK		Claus Kuhner		
i 2. Vertreter CNLK		Leon Sauer		
i 1. Vertreter HO-BT-KU		Alexander Thoma		
i 2. Vertreter HO-BT-KU		OSWALD FURUCHER		
i Vertreter Kreis Marktredwitz		Karl-Johann Larch		

Anlage 2

Schach-Bezirksverband Oberfranken e. V.														
Finanzplan	Haushalt 2025		Haushalt 2026		2025 – 2027		Haushalt 2027		Aufteilung Resort	Haushalt 2025		Haushalt 2026		Haushalt 2027
	Soll	Ist	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll		Soll	Ist	Soll	Soll	Ist
Einnahmen														
Verbandsbeitrag	6.200,00 €	7.303,94 €	6.200,00 €				6.000,00 €		Geschäftsleitung BSL	1.300,00 €	436,55 €	1.300,00 €		1.300,00 €
Startgelder Ofr./DWZ/KR	12.000,00 €	11.503,50 €	12.000,00 €				3.000,00 €		Jugendleiter (BJL)	3.800,00 €	3.326,99 €	3.800,00 €		3.800,00 €
sonst. Einnahmen Bezirk	1.500,00 €	- €	1.500,00 €				1.000,00 €		Vorstandssitzungen	400,00 €	274,96 €	400,00 €		400,00 €
Geldbußen	1.500,00 €	360,00 €	500,00 €				800,00 €		Bezirksvorsitzender	400,00 €	- €	400,00 €		400,00 €
									Repräsentation	200,00 €	- €	200,00 €		200,00 €
									Schriftführer	100,00 €	- €	100,00 €		100,00 €
Zuschüsse	1.000,00 €	1.124,97 €	1.000,00 €				1.000,00 €		Frauenwart(in)	400,00 €	144,91 €	400,00 €		400,00 €
									DWZ-Referent	100,00 €	- €	100,00 €		100,00 €
									Mitgliedererfassung	100,00 €	60,00 €	100,00 €		100,00 €
Bar-Spenden	200,00 €	- €	200,00 €				200,00 €		Schiedrichterausb.	500,00 €	395,00 €	500,00 €		500,00 €
Aufwandsspenden	300,00 €	- €	300,00 €				300,00 €		Schul-/Breitenschach	800,00 €	440,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €
	22.700,00 €	20.292,41 €	21.700,00 €				12.300,00 €		Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €	- €	500,00 €		500,00 €
Ausgaben									Bezirkskassier	200,00 €	- €	200,00 €		100,00 €
									Seniorenwart	200,00 €	225,00 €	400,00 €		500,00 €
Zuschüsse Ressorts	11.400,00 €	7.394,13 €	12.000,00 €				12.200,00 €		Internet	300,00 €	270,34 €	300,00 €		300,00 €
Schachtage Ofr./KR	16.000,00 €	16.781,80 €	16.000,00 €				1.000,00 €		Liegenschaft/Material	1.300,00 €	1.638,99 €	1.500,00 €		1.600,00 €
Reisekosten -ext.-	200,00 €	- €	200,00 €				200,00 €		Preise/Ehrungen	400,00 €	181,39 €	400,00 €		400,00 €
Kontogebühren	100,00 €	58,20 €	100,00 €				100,00 €		Sonstige Kosten	400,00 €	- €	400,00 €		400,00 €
Investitionen	2.000,00 €	- €	2.000,00 €				2.000,00 €			11.400,00 €	7.394,13 €	12.000,00 €		12.200,00 €
Sonstiges	500,00 €	500,00 €	500,00 €				200,00 €							
									Gesamtbestand	31.12.2025				23.839,30 €
									Gesamtbestand	31.12.2024				28.281,02 €
									Gesamtbestand	31.12.2023				26.494,18 €
									Gesamtbestand	31.12.2022				25.359,22 €
	30.200,00 €	24.734,13 €	30.800,00 €				15.700,00 €		Gesamtbestand	31.12.2021				21.368,32 €
Geldmittelfluss	Bank		Kasse		Gesamt				Gesamtbestand	31.12.2020				21.127,39 €
Stand 31.12.2024	28.281,02 €		0,00 €		28.281,02 €				Gesamtbestand	31.12.2019				24.329,73 €
Einnahmen 2025	20.292,41 €		0,00 €		20.292,41 €				Gesamtbestand	31.12.2018				20.545,25 €
Ausgaben 2025	24.734,13 €		0,00 €		24.734,13 €									
Stand 31.12.2025	23.839,30 €		0,00 €		23.839,30 €									

Anlage 3

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung des BVO vom 28.06.2026 in Nordhalben

Wahlen

<u>Amt</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Ent.</u>	<u>Ges.</u>
Bezirksvorsitzender	Kuhlemann, Claus	34			34
stellv. Bezirksvorsitzender	Schulz, Reiner	34			34
Bezirksspielleiter	Gebhardt, Christian	33		1	34
stell. Bezirksspielleiter	Sude, Alexander	34			34
Bezirkskassier	Thein, Jessica	34			34
Schriftführer	Sude, Alexander	34			34
Bezirksjugendleiter	Pfadenhauer, Tobias	34			34
stellv. Bezirksjugendleiter	Fuchs, Mirko	34			34
Ref. Mitgliedererfassung	Sittner, Johannes	33		1	34
Ref. Öffentlichkeitsarbeit	Fischer, Jan	33		1	34
Beauftragter Schulschach	Müller, Dirk	34			34
Beauftragter Frauenschach	vakant s. Anmerkung	34			34
Vors. Rechtsausschuss	Hartleb, Christopher	28	1	4	34
stell. Vors. Rechtsausschuss	Küspert, Helmut	34			34
Wertungsbeauftragter	Kuhlemann, Claus	34			34
Webmaster	Pfann, Elias	34			34
Beauftragter Seniorenarbeit	vakant s. Anmerkung	34			34
Kassenprüfer 1	Koch, Christian	34			34
Kassenprüfer 2	Söder, Wolfgang	34			34
Verbandsgericht BSB	s. Anmerkung	34			34
Verbandsgericht BSB	s. Anmerkung	34			34
Delegierter BSB	Pfadenhauer, Ulrike	34			34
Delegierter BSB	Thorn, Ingo	34			34
Delegierter BSB	Schulz, Lukas	34			34
Delegierter BSB (Ersatz)	Koch, Christian	34			34
bsj- Versammlung	s. Anmerkung	34			34
Schiedsgericht bsj	s. Anmerkung	34			34

<u>Beisitzer Rechtsausschuss</u>	<u>Name</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Ent.</u>	<u>Ges.</u>
<u>CLNK</u>	Grundner, Stefan	34			34
	Wagner, Norbert	34			34
<u>Bamberg</u>	Koch, Christian	34			34
	Hornung, Wolfgang	34			34
<u>Bayreuth/Kulmbach</u>	Holubek, Jonas	34			34
	Loos, Thomas	34			34
<u>Markredwitz/Stiftland</u>	Küspert, Helmut	34			34
	Sommerer, Reinhardt	34			34

Anmerkungen

Für die Ämter des Beauftragten für Seniorenschach und der Beauftragten für Frauenschach wurde der Vorstand von der Versammlung ermächtigt diese Positionen durch Beauftragungen bis zur nächsten ordentlichen Bezirksversammlung durch Vorstandsbeschluss vorläufig zu besetzen.

Für die Benennung der Beisitzer zum Verbandsgericht des BSB wurde der Vorstand von der Versammlung ermächtigt diese Positionen durch Vorstandsbeschluss zu benennen.

Für die Benennung der Delegierten zur Mitgliederversammlung der BSJ wurde die Bezirksjugendleitung von der Versammlung ermächtigt diese zu benennen.

Für die Benennung der Beisitzer zum Verbandsgericht des BSJ wurde die Bezirksjugendleitung von der Versammlung ermächtigt diese zu benennen.

Wahlausschuss

Nordhalben, den 28.06.2026

Ingo Thorn
Vorsitzender

Wolfgang Söder
Schriftführer

Alexander Lechner
Beisitzer

Anlage 4

Antragspaket 1 (Fischer/Blinzler)

Anträge zu Veränderungen der BVO-Turnierordnung bzgl. der Bezirksligen

Liebe Schachfreunde,

für die MV 2026 haben wir nach zahlreichen Gesprächen mit Vereinsvertretern ein Antragspaket geschnürt, das Verbesserungen im Spielbetrieb und im sportlichen Wettbewerb der Bezirksligen zum Ziel hat. Alle diese Änderungen sollen bereits mit der Saison 2026/27 in Kraft treten.

Wir bitten um Zustimmung.

Jan Fischer, BVO-Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Hans Blinzler, BVO-Ehrenmitglied

Antrag 1

TO 6.19 verändert/ergänzt:

Die Sieger der Bezirksligen West und Ost erhalten den Titel „Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.“ nebst Urkunde und steigen in die Bezirksoberliga auf. Aus jeder Bezirksliga steigen so viele Mannschaften ab, dass einschließlich der Absteiger aus der Bezirksoberliga sowie der drei Aufsteiger aus den jeweils untergeordneten Kreisoberligen bzw. A-Klassen die beiden Bezirksligen nach Möglichkeit je 10 Mannschaften umfassen. Findet sich nur ein Aufsteiger aus den Kreisoberligen bzw. A-Klassen – oder gar keiner, so wird die Zahl der Bezirksliga-Mannschaften sowie die vorgesehene Zahl der Absteiger für die nächste Saison entsprechend angepasst.

Daraus folgt eine Änderung in TO 6.20:

Der Satz „Sind mehrere Plätze frei, so können auch mehrere Absteiger die Klasse erhalten.“ wird gestrichen.

Begründungen:

Wir erlebten in den vergangenen Jahren eine gegensätzliche Entwicklung im Spielbetrieb West und Ost. Aus dem Kreisverband und dem Schachkreis im Osten unseres Schachbezirks fanden sich in aller Regel die vorgesehenen drei Aufsteiger. Im Kreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach existiert die einzig verbliebene A-Klasse mit 8er-Mannschaften. Ganz anders im Kreisverband und im Schachkreis im Westen: Hier wurde die Zahl von drei Aufsteigern meist nicht erreicht; es blieb bei maximal einem Aufsteiger. Die Folge: Mehrere Mannschaften, die sportlich abgestiegen waren, konnten in der Bezirksliga bleiben.

Auf diese Entwicklung reagiert der Antrag: Es bleibt zwar dabei, dass regulär drei Aufsteiger vorgesehen sind. Gibt es aber – aus der jeweils höchsten Kreisliga! – nur zwei Aufsteiger, greift TO 6.20: Dann kann eine eigentlich abgestiegene Mannschaft die Klasse halten.

Neu ist die Regelung bei nur einem oder gar keinem Aufsteiger: Dann kann zwar auch eine einzige Mannschaft in der Liga verbleiben, aber es schaffen nicht mehr weitere Absteiger den Klassenerhalt,

sondern die Ligastärke wird entsprechend reduziert. Von der bisherigen Sollgröße 10 Mannschaften wird abgewichen, und es spielen in der folgenden Saison nur 8 Mannschaften in der betreffenden Bezirksliga. In der übernächsten Saison kann sich eine andere Situation mit wieder mehr Aufsteigern ergeben, dann wird die Zahl der Mannschaften auf 10 erhöht. Oder es bleibt bei wenigen Aufsteigern, dann bleibt es bei 8 Teams.

Spielt eine Bezirksliga mit 8 Teams, gibt es in dieser Saison nur einen Absteiger (den Letztplatzierten).

Dies erhöht den sportlichen Wert des Wettbewerbs in der Bezirksliga sowie auf Kreisebene. Die Verlässlichkeit bleibt gleichzeitig erhalten bzw. erhöht sich sogar: Wer auf einem Abstiegsplatz einer Bezirksliga steht, kann nach der Saison mit mehr Sicherheit für die höchste Kreisliga planen.

Antrag 2

TO 6.19 verändert/ergänzt:

Der jeweils Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab; ggf. muss die betreffende Bezirksliga mit einer kleineren als der „Sollgröße 10“ spielen.

Begründungen:

Es kam vor, dass eine letztplatzierte Mannschaft in der Bezirksliga verbleiben durfte, nur um die Besetzung mit 10 Mannschaften zu erhalten. Dies widerspricht dem sportlichen Wettbewerb. Der Letztplatzierte muss ausnahmslos absteigen.

Antrag 3

TO 6.19 ergänzt:

Steigt eine höhere (1., 2.. usw.) Mannschaft aus einer Bezirksliga ab, so kann eine folgende (2., 3. usw.) Mannschaft desselben Vereins/derselben Spielgemeinschaft nur aufsteigen, wenn sie aufgrund ihres erreichten Tabellenplatzes einen Aufstiegsplatz erreicht hat.

Begründungen:

Im Fall eines Abstiegs der Mannschaft X1 aus der Bezirksliga kann nicht akzeptiert werden, dass ein Schachkreis/Kreisverband einfach die Mannschaft X2 desselben Vereins/derselben Spielgemeinschaft als Aufsteiger meldet – sogar, wenn diese Mannschaft X2 keine Aufstiegsberechtigung hat.

In einer Bezirksliga sollten nur so viele Mannschaften spielen, wie sich sportlich dafür qualifiziert haben!

Antrag 4

TO 6.9. neu:

Mögliche Spieltage für die Bezirksligen sind Samstag (14:00) oder Sonntag (09:00). Vor Saisonbeginn können die jeweiligen Heimvereine ihre Heimspiele festlegen, entweder alle auf Samstag oder alle auf Sonntag. Gibt ein Verein bis zum vom BSL festgelegten Schlusstermin keine Entscheidung für seine Heimspiele ab, so gilt der Sonntag, 09:00 Uhr als Spieltermin.

Begründungen:

Die Spieltermine sollen flexibler werden (wie auch in einigen anderen Sportarten bereits erfolgt). Mannschaften, die aus dem Kreisbetrieb den Samstag als Spieltag seit vielen Jahren gewöhnt sind, könnten auf Wunsch immerhin etwa die Hälfte ihrer Spiele am Samstag durchführen. Die Entscheidung liegt beim Heimverein, weil neben personellen Problemen auch Lokalprobleme eine Rolle spielen könnten (Platz für Mittagessen!). So könnte eine weitere „Hemmschwelle“ für einen möglichen Aufstieg zumindest abgeschwächt werden. Die grundsätzliche Möglichkeit des Vorziehens gemäß TO 6.10 bleibt davon unberührt.

Antrag 5

TO 6.1 Änderung und Ergänzung:

„Die Bezirksoberliga ...

Die Bezirksliga ist zweigeteilt in Gruppe Ost und in Gruppe West mit jeweils höchstens 10 Mannschaften zu je 8 Spielern. In der Saison 2026/2027 wird – versuchsweise für ein Jahr – die Mannschaftsstärke nur der Bezirksliga West von 8 auf 6 Spieler reduziert.“

Begründungen:

An den letzten Brettern besonders der BL West kommen im Allg. deutlich spielschwächere Spieler zum Auffüllen der Mannschaft zum Einsatz, manchmal wird auch Brett 8 freigelassen. Gerade aus den Kreisoberligen Bamberg und CNLK, wo bereits mit 6 Spielern angetreten wird, fällt den Mannschaften der Wechsel auf eine 8er-Mannschaft sehr schwer und sie verzichten eher, weil sie unbehebbarer Spielermangel befürchten. Die BVO-Mitgliederversammlung 2027 würde beschließen, ob der „6-Spieler-Versuch“ abgebrochen, weitergeführt oder auch auf die Bezirksliga Ost übertragen wird.

Hinweis: Unabhängig von unseren Anträgen sollte eine Änderung von TO 6.2 bzgl. der inzwischen geänderten Schachkreise ebenfalls zur Diskussion stehen.

Anlage 5

Antrag 6

Antrag: Modus bei der Schnellschach-Meisterschaften

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Alt:

11.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Spieler ab:

- Bis zu 8 Spieler: Rundenturnier
- Ab 9 Spieler: Schweizer System

und

12.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab:

- Bis zu 8 Mannschaften: Rundenturnier
- Ab 9 Mannschaften: 7 Runden im Schweizer System

Neu:

11.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Spieler ab:

- Bis zu 10 Spieler: Rundenturnier
- Ab 11 Spieler: Schweizer System

und

12.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab:

- Bis zu 10 Mannschaften: Rundenturnier
- Ab 11 Mannschaften: 7 Runden im Schweizer System

Begründung:

Bei der Überarbeitung im Jahr 2024 ist dieser Punkt übersehen worden. Bisher sind bei hinreichender Beteiligung immer 7 Runden im Schweizer System gespielt worden. Bei 9 oder 10 Mannschaften kann es mit recht hoher Wahrscheinlichkeit zu dem Problem kommen, dass es keine möglichen Paarungen für die letzte oder vorletzte Runde gibt. Das stellt ein Problem dar, da dann das Turnier abgebrochen werden muss. Dies ist unfair gegenüber allen Mannschaften/Spielern, die mit 7 Runden gerechnet haben. Erweitert man das Rundenturnier bis 10 Mannschaften zum Preis verkürzter Bedenkzeit, dann umgeht man dieses Problem in fast allen Fällen und schafft mehr Fairness und Planungssicherheit.

Antragsteller:
Christian Gebhardt
Bezirksspielleiter

Anlage 6

Antrag Anpassungen JTO 2026

Alt:

2.2.1. Altersklassen

Die Jugend-Einzelmeisterschaft wird in den Altersklassen U-08 bis U-25 ausgetragen, wobei die BJL benachbarte Altersklassen zu einer Spielgruppe zusammenfassen kann bzw. auch mit der Erwachsenenmeisterschaft, falls diese zur gleichen Zeit stattfindet und den gleichen Modus wie die jeweilige Altersklasse der Jugend hat.

Neu:

2.2.1. Altersklassen

Die Jugend-Einzelmeisterschaft wird in den Altersklassen U-08 bis U-25 ausgetragen, wobei die BJL benachbarte Altersklassen zu einer Spielgruppe zusammenfassen kann bzw. auch mit der Erwachsenenmeisterschaft, falls diese zur gleichen Zeit stattfindet. ~~und den gleichen Modus wie die jeweilige Altersklasse der Jugend hat.~~ Für den Fall, dass eine Altersklasse der Jugend mit der Erwachsenenmeisterschaft zusammengelegt wird, darf diese nach den Kriterien der Erwachsenenmeisterschaft (Wertung und Modus) gespielt werden. Voraussetzung ist, dass sie die Modi der beiden Altersklassen (d. h. Jugend und Erwachsene) nur geringfügig unterscheiden.

Begründung:

Damit es weiterso möglich ist wie bisher. Bisher (in dieser Saison nicht) wurden die Altersklassen der U16 bzw. U18 auch immer wieder mit den Erwachsenen zusammengelegt.

Alt:

3.1.1.1. Form der Mannschaftsmeldung zu Beginn der Saison

Die Mannschaftsmeldung ist grundsätzlich bis zum von der Bezirksjugendleitung (BJL) genannten Termin bei der BJL oder über eine allgemeine Plattform, die dazu bestimmt ist, einzureichen. Danach kann sie bis auf Nachmeldungen nicht mehr vom Verein geändert werden. Die Mannschaftsmeldung umfasst folgende Angaben: Name, Vorname, Geburtsjahr und aktuelle Wertungszahl der gemeldeten Spieler sowie Spielort und Ansprechpartner des teilnehmenden Vereins. Den Stichtag für die Wertungszahlen gibt die BJL bei der Turnierausschreibung bekannt. Es können beliebig viele Spieler benannt werden. Mitglieder, die nach dem Abgabetermin der Mannschaftsmeldung beim Verband angemeldet werden, können in beliebiger Zahl nachgemeldet werden. Form und Frist der Nachmeldungen legt die BJL fest. Die BJL kann Mannschaftsaufstellungen ändern, wenn nachrangige Bretter um mehr als 300 DWZ-Punkte besser sind, ohne dass dies im Vorfeld schriftlich beantragt und ausreichend begründet wird. Jugendliche ohne DWZ werden als Jugendliche mit einer DWZ angesehen, die in der Ausschreibung festgelegt wird.

Neu:

3.1.1.1. Form der Mannschaftsmeldung zu Beginn der Saison

Die Mannschaftsmeldung ist grundsätzlich bis zum von der Bezirksjugendleitung (BJL) genannten Termin bei der BJJ oder über eine allgemeine Plattform, die dazu bestimmt ist, einzureichen. Danach kann sie bis auf Nachmeldungen nicht mehr vom Verein geändert werden. Die Mannschaftsmeldung umfasst folgende Angaben: Name, Vorname, Geburtsjahr und aktuelle Wertungszahl der gemeldeten Spieler sowie Spielort und Ansprechpartner des teilnehmenden Vereins. Den Stichtag für die Wertungszahlen gibt die BJJ bei der Turnierausschreibung bekannt. Es können beliebig viele Spieler benannt werden. Mitglieder, die nach dem Abgabetermin der Mannschaftsmeldung beim Verband angemeldet werden, können in beliebiger Zahl nachgemeldet werden. Form und Frist der Nachmeldungen legt die BJJ **in der Ausschreibung** fest.

Die BJJ kann Mannschaftsaufstellungen ändern, wenn nachrangige Bretter um mehr als 300 DWZ-Punkte besser sind, ohne dass dies im Vorfeld schriftlich beantragt und ausreichend begründet wird. Jugendliche ohne DWZ werden als Jugendliche mit einer DWZ angesehen, die in der Ausschreibung festgelegt wird.

Begründung: Präzisierung

Alt:

3.3.8. Reihenfolge der Platzierungen

Die gesammelten Punkte der Spieler gehen in eine Mannschaftswertung ein. Hierfür werden pro Wertung alle Ergebnisse der Spieler pro Mannschaft zusammenaddiert. Über die Platzierung entscheidet (in der unten genannten Reihenfolge)

1. die meisten Brettpunkte (Gesamtpunktschme aller Spieler pro Mannschaft)
2. die höchste Feinwertung (Die Feinwertung ist die Wertung nach Sonneborn-Berger (ohne Streichwertung beim schwächsten Ergebnis): „Sonnebornberger-Summe“ aller Spieler pro Mannschaft)
3. die meisten Siegpardien (Anzahl der Siege aller Spieler pro Mannschaft)
4. Losentscheid (bei Gleichstand der oben genannten Wertungen nach Ende aller Spieltermine).

Hinweis: Sonneborn-Berger (ohne Streichwertung beim schwächsten Ergebnis): z.B. bei SwissManager einstellbar.

Neu:

3.3.8. Reihenfolge der Platzierungen

Die gesammelten Punkte der Spieler gehen in eine Mannschaftswertung ein. Hierfür werden pro Wertung alle Ergebnisse der Spieler pro Mannschaft **und pro Turnier** zusammenaddiert. Über die Platzierung entscheidet (in der unten genannten Reihenfolge)

1. die meisten Brettpunkte (Gesamtpunktschme aller Spieler pro Mannschaft)

2. die höchste Feinwertung (Die Feinwertung ist die Wertung nach Sonneborn-Berger (ohne Streichwertung beim schwächsten Ergebnis): „Sonnebornberger-Summe“ aller Spieler pro Mannschaft)
3. die meisten Siegpunkte (Anzahl der Siege aller Spieler pro Mannschaft)
4. Losentscheid (bei Gleichstand der oben genannten Wertungen nach Ende aller Spieltermine).

Hinweis: Sonneborn-Berger (ohne Streichwertung beim schwächsten Ergebnis): z.B. bei SwissManager einstellbar.

Begründung:

Genauere Anweisung für die Bestimmungen der Platzierungen

Alt:

3.3.9. Einmalig ergänzende Bestimmungen

Da der Spielmodus neu ist, darf der Bezirksjugendleiter einmalig ergänzende Bestimmungen zum Ablauf und zur Organisation der U20-Meisterschaft in die Ausschreibung hinzufügen, die über die Artikel 1.12. und 3.1.9. hinausgehen und nicht im Widerspruch zur JTO stehen. Dies ist auf die Saison 2025/2026 beschränkt.

Neu:

3.3.9. ~~Einmalig ergänzende~~ **Ergänzende** Bestimmungen

Im Spieljahr, in dem dieser Spielmodus zum ersten Mal gespielt wird, ~~Da der Spielmodus neu ist,~~ darf der Bezirksjugendleiter ~~einmalig~~ ergänzende Bestimmungen zum Ablauf und zur Organisation der U20-Meisterschaft in die Ausschreibung hinzufügen, die über die Artikel 1.12. und 3.1.9. hinausgehen und nicht im Widerspruch zur JTO stehen. ~~Dies ist auf die Saison 2025/2026 beschränkt.~~

Begründung:

Bisher wurde der Modus noch nicht gespielt. Deshalb Flexibilisierung, falls doch noch etwas auffällt.

Alt:

3.3.2. Weiterhin gültige Artikel von den allgemeinen Bestimmungen für Mannschaftsmeisterschaften

Folgende Artikel gelten auch für die U20:

- 3.1.1.1.
- 3.1.1.4.
- 3.1.2.3.

- 3.1.3.
- 3.1.8.
- 3.2.4.
- 3.2.2.1.
- 3.2.2.3. (für 3.2.2.1.)
- 3.2.3. (bezogen auf die U20)

Neu:

3.3.2. Weiterhin gültige Artikel von den allgemeinen Bestimmungen für Mannschaftsmeisterschaften

Folgende Artikel gelten auch für die U20:

- 3.1.1.1.
- 3.1.1.4.
- 3.1.2.3.
- 3.1.3.
- 3.1.8.
- 3.1.9.
- ~~3.2.4.~~
- 3.2.2.1.
- 3.2.2.3. (für 3.2.2.1.)
- 3.2.3. (bezogen auf die U20)
- 3.2.4.

Begründung:

- Hinzufügen, dass Spielgemeinschaften erlaubt sind
- Wegen: 3.2.4. : Einhaltung der aufsteigenden Reihenfolge

Anlage 7

Anträge 8-11

Antrag 1: Leihordnung **Entspricht laufender Antrag 8**

Antragssteller: Alexander Sude (Stellvertretender Spielleiter) & Alexander Lechner (Schulschachreferent)

Die Mitgliederversammlung möge folgende Leihordnung beschließen:

Leihordnung für Spielmaterial des Schachbezirk Oberfranken

§1 Zweck der Leihordnung

Diese Leihordnung regelt die Ausgabe, Nutzung und Rückgabe von Turniermaterial (z. B. Schachbretter, Figuren, Uhren, Demo-Bretter) des Schachbezirks. Ziel ist ein verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit dem Material.

§2 Durchsetzung der Leihordnung

- (1) Der Vorstand beauftragt eine Person mit der Durchsetzung der Materialordnung.
- (2) Diese Person wird im Folgenden als Materialbeauftragter bezeichnet.

§3 Ausleihberechtigung

- (1) Ausleihberechtigt sind:
 1. Mitgliedsvereine des Schachbezirks
 2. Funktionsträger des Bezirks entsprechend § 16 und § 18 der Satzung des Schachbezirk Oberfranken.
 3. Organisationen und Einzelpersonen, welche offizielle Turniere entsprechend der Turnierordnung des Schachbezirks Oberfranken, in Kooperation mit, oder in Vertretung des Schachbezirk Oberfranken durchführen.
- (2) In Ausnahmefällen kann Material auch an externe Organisationen verliehen werden, sofern ein Bezug zum Schachsport besteht und der Vorstandvorsitzende oder der Materialbeauftragte zustimmt.

§4 Leihantrag

- (1) Die Ausleihe erfolgt nur auf vorherigen Antrag. Eine Einreichung per E-Mail ist zulässig.
- (2) Der Antrag muss enthalten:
 1. Name des Vereins / Antragstellers
 2. Verantwortliche Person (inkl. Kontaktdaten)
 3. Art und Umfang des benötigten Materials
 4. Verwendungszweck
 5. Zeitraum der Ausleihe

- (3) Der Antrag ist rechtzeitig, in der Regel mindestens 4 Wochen vor dem Bedarf, einzureichen.
- (4) In Ausnahmefällen kann durch den Vorstandsvorsitzenden oder den Materialbeauftragten Material auch kurzfristig herausgegeben werden.

§5 Ausgabe des Materials

- (1) Die Koordinierung der Ausgabe erfolgt durch den Materialbeauftragten
- (2) Bei Übergabe wird der Zustand dokumentiert
- (3) Der Entleiher bestätigt den ordnungsgemäßen Empfang.

§6 Pflichten des Entleihers

- (1) Das Material ist sorgfältig und zweckgebunden zu verwenden.
- (2) Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.
- (3) Beschädigungen oder Verluste sind unverzüglich zu melden.
- (4) Das Material ist vor Witterungseinflüssen und Diebstahl zu schützen.

§7 Rückgabe

- (1) Die Rückgabe erfolgt zum vereinbarten Zeitpunkt.
- (2) Das Material ist vollständig, sauber, sortiertem und ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben.
- (3) Bei verspäteter Rückgabe kann der Bezirk zukünftige Ausleihen einschränken.

§8 Haftung

- (1) Der Entleiher haftet für Verlust und Beschädigung des Materials
- (2) Normale Abnutzung ist von der Haftung ausgenommen.
- (3) Bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz haftet der Entleiher in vollem Umfang.

§9 Kosten & Kaution

- (1) Wird Material für eine Veranstaltung der Turnierordnung oder Jugend-Turnierordnung des Schachbezirk Oberfranken entliehen, dann entfällt die Leihgebühr.
- (2) Für sonstige Veranstaltungen wird eine Leihgebühr in Höhe von fällig:
 1. Je 1,50 € pro DGT 3000 Uhr oder je Holzbrett inklusive Figurensatz
 2. Je 1 € pro DGT 2010 Uhr
 3. Je 0,50 € pro DGT 1001 Uhr oder je DGT 2000 Uhr oder Je 0,50 € pro Plastikbrett inklusive Figurensatz
- (3) Eine Selbstabholung ist kostenlos möglich.
- (4) Eine Lieferung durch den Schachbezirk Oberfranken ist nur auf Anfrage möglich und es gibt keinen Anspruch auf eine Lieferung. Bei einer Lieferung werden individuelle Kosten vereinbart.

(5) Der Bezirk kann eine Kautions verlangen.

(6) Wenn das Material unsachgemäß zurückgegeben wird, behält sich der Schachbezirk Oberfranken vor dem Entleiher für eine Sortierung des Materials 40 € je Arbeitsstunde in Rechnung zu stellen.

§10 Vorrangregelung

- (1) Bei mehreren Anfragen hat der offizielle Spielbetrieb des Schachbezirks Oberfranken Vorrang vor sonstigen Veranstaltungen.
- (2) Der Materialbeauftragte des Schachbezirks Oberfranken entscheidet bei Überschneidungen final.

§11 Rechtsanspruch

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Entleihung.

§12 Inkrafttreten

Diese Leihordnung tritt mit Beschluss des Bezirksvorstands am [Datum einfügen] in Kraft.

Antrag 2: Mannschaftsmeldungen

Entspricht laufender Antrag 9

Antragssteller: Alexander Lechner (Schulschachreferent Schachbezirk Oberfranken)

Alt

Die Mannschaftsaufstellungen sind in der erforderlichen Anzahl und mit den gewünschten Angaben bis zu dem vom BSL festgelegten Termin einzusenden. Alle aufgeführten Spieler müssen zum Zeitpunkt der Meldung aktives Mitglied des Vereins sein, für den sie gemeldet werden. Die Mannschaftsaufstellung muss mit DW-Zahlen versehen sein und wird auf 22 Spieler beschränkt. Mit den Meldenummern 21 und 22 dürfen nur Spieler gemeldet werden, die im gesamten Spieljahr nach den Regeln der BSJ der Altersklasse U 18 angehören. Der BSL weist Mannschaftsaufstellungen zurück, wenn nachrangige Bretter um mehr als 300 DWZ-Punkte besser sind, ohne dass dies schriftlich und ausreichend begründet ist. Im laufenden Spieljahr kann eine Rangfolge nicht verändert werden. Es kann kein Spieler nachgemeldet werden. Die gemeldete Rangfolge gilt auch für Ausscheidungskämpfe und Stichkämpfe.

Neu

6.4 Mannschaftsaufstellungen

Die Mannschaftsaufstellungen sind vor Saisonbeginn in der erforderlichen Anzahl und mit den gewünschten Angaben bis zu dem vom BSL festgelegten Termin einzusenden. **Es dürfen für die Runden, welche vor dem 31.12. absolviert werden, 20 aktive gemeldet werden.** Alle aufgeführten Spieler müssen zum Zeitpunkt der Meldung aktives Mitglied des Vereins sein, für den sie gemeldet werden.

Zusätzlich zu den Aktiven darf jede Mannschaft zwei Jugendspieler in die Aufstellung aufnehmen. Als Jugendspieler gilt, wer nach den Regeln der BSJ im gesamten Spieljahr der Altersklasse U18 angehört. **Diese Spieler dürfen entsprechend ihrer DWZ-Wertung in die Mannschaftsordnung eingereiht werden.**

Die Mannschaftsaufstellung muss mit DW-Zahlen versehen sein. Der BSL weist Mannschaftsaufstellungen zurück, wenn nachrangige Bretter um mehr als 300 DWZ-Punkte besser sind, ohne dass dies schriftlich und ausreichend begründet ist.

Spieler ohne eine Wertungszahl werden grundsätzlich so behandelt, als hätten sie eine DWZ von 1400. Eine Abweichung ist auf Antrag möglich.

Im laufenden Spieljahr können Nachmeldungen nur im Zeitraum von 01.12.-31.12 vorgenommen werden. Jede Mannschaft darf bis zu 3 Spieler nachmelden. Eine Nachmeldung ist nur möglich, wenn die Spieler im laufenden Spieljahr kein aktives Mitglied in einem Verein des BVO war. Die Spieler werden vom Verein einsortiert und die entstandene Rangfolge durch den BSL auf Konformität mit den Regelungen zur DWZ-Abweichungen abgeglichen.

Die gemeldete Rangfolge inklusive Nachmeldungen gilt auch für Ausscheidungskämpfe und Stichkämpfe.

Begründung

Der Antrag besteht auf mehreren Änderungen: Neben einer Nachmeldungsregeln beinhaltet er auch die Anpassung der Einordnung von Jugendspielern und die Festlegungen einer DWZ-Wertung für Spieler DWZ-lose, sowie durch die Änderung notwendig gewordene redaktionelle Anpassungen.

Auf der Mitgliederversammlung 2024 wurde die Möglichkeit einer Nachmeldung im Saisonverlauf diskutiert und ein entsprechender Antrag mit großer Mehrheit angenommen. Dieser war jedoch unzureichend ausformuliert, so dass die intendierte Veränderung in der Saison 2024/25 aufgrund von gegenläufigen Formulierungen nicht umgesetzt werden konnte. Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde die Möglichkeit Nachmeldungen während der Saison vorzunehmen wieder gekippt. Die Teilnehmer zeigten jedoch großes Interesse daran auf der kommenden Jahreshauptversammlung eine bessere Lösung zu finden. Auf bayerischer Ebene wird aktuell diskutiert, dass es möglich sein soll Jugendspieler frei in die Mannschaftsaufstellung einzuordnen. So sollen Vereine mit Jugendarbeit einen Vorteil erhalten, welcher nicht durch die DWZ-Wertungen von Ersatzspielern begrenzt wird. Bisher gab es keine Regelung für den Umgang mit DWZ-losen. Dementsprechend oblag es der Spielleitung, wie mit DWZ-losen Spielern umzugehen sei. Mit der Neureglung wird der BSL ein Richtwert an die Hand gegeben.

Antrag 3: Blitzmannschaftsmeisterschaft

Entspricht laufender Antrag 10

Antragssteller: Alexander Lechner (Schulschachreferent Schachbezirk Oberfranken)

ALT

10.2 Spielmodus Gespielt wird ein Turnier mit starrer Brettfolge. Bis zu einer Teilnehmerzahl von 14 Mannschaften wird die Meisterschaft in Doppelrunde gespielt. Ab 15 Mannschaften wird nur eine Vollrunde gespielt. Dabei besteht jede Mannschaft aus vier Spielern. Die Zahl der Ersatzspieler ist beliebig, allerdings muss vor Beginn des Turniers eine feste Aufstellung abgegeben werden, die im Verlaufe des Turniers nicht mehr ergänzt werden kann. Sind von Vereinen mehrere Mannschaften am Start, so sind diese nach Möglichkeit bereits ab der ersten Runde und folgende zu paaren.

NEU

10.2 Spielmodus Gespielt wird ein Turnier mit starrer Brettfolge. Bis zu einer Teilnehmerzahl von 12 Mannschaften wird die Meisterschaft in Doppelrunde gespielt. Bei einer Teilnehmerzahl zwischen 13 und 22 Mannschaften wird nur eine Vollrunde gespielt. Ab 23 Teilnehmenden Mannschaften findet das Schweizersystem Anwendung. Dabei besteht jede Mannschaft aus vier Spielern. Die Zahl der Ersatzspieler ist beliebig, allerdings muss vor Beginn des Turniers eine feste Aufstellung abgegeben werden, die im Verlaufe des Turniers nicht mehr ergänzt werden kann. Sind von Vereinen mehrere Mannschaften am Start, so sind diese nach Möglichkeit bereits ab der ersten Runde und folgende zu paaren.

Begründung

Bei der letzten Blitzmannschaftsmeisterschaft am 05.10.2025 haben 13 Mannschaften teilgenommen, so dass jede Mannschaft 24 Spiele zu absolvieren hatte und das Turnier insgesamt über 26 Runden lief.

In den letzten 4 Runden hat man einem großen Teil des Teilnehmerfeldes angemerkt, dass es zu viele Runden sind und Stimmung ziemlich gedrückt. Um das Turnier für ein breites

Teilnehmerfeld attraktiv zu halten soll durch die Anpassung die Rundenzahl auf maximal 22 beschränkt werden.

Antrag 4: WK II der Schulschachmeisterschaften **Entspricht laufender Antrag 11**

Antragssteller: Alexander Lechner (Schulschachreferent Schachbezirk Oberfranken)

ALT:

4.2. Teilnahmeberechtigung In jeder Wertungsklasse sind beliebig viele Mannschaften einer Schule spielberechtigt. Teilnahmeberechtigt sind allgemeinbildende und berufsbildende Schulen aus dem Regierungsbezirk Oberfranken, außer Institutionen, die überwiegend der Erwachsenenbildung dienen. Jede Mannschaft besteht aus mindestens vier gemeldeten Jugendlichen, die die meldende Schule besuchen müssen. Dies ist durch einen gültigen Schülerausweis oder durch eine durch die Schule bestätigte Mannschaftsaufstellung nachzuweisen. Die Jugendlichen müssen nicht Mitglied bzw. des BLSV oder des BVO sein.

Neu

4.2. Teilnahmeberechtigung In jeder Wertungsklasse sind beliebig viele Mannschaften einer Schule spielberechtigt. Teilnahmeberechtigt sind allgemeinbildende und berufsbildende Schulen aus dem Regierungsbezirk Oberfranken, außer Institutionen, die überwiegend der Erwachsenenbildung dienen. Alle Jugendlichen müssen die Schule besuchen für die Sie spielen. Dies ist durch einen gültigen Schülerausweis oder durch eine durch die Schule bestätigte Mannschaftsaufstellung nachzuweisen. Die Jugendlichen müssen nicht Mitglied bzw. des BLSV oder des BVO sein.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Stammspielern und beliebig vielen Ersatzspielern. Eine abweichende Anzahl von Stammspielern pro Mannschaft kann festgelegt werden, wenn in der Altersklasse auf bayerischer oder deutscher Ebene ebenfalls eine abweichende Regelung für die Altersklasse existiert.

Begründung:

Auf deutscher Ebene wird die WK II aktuell mit 6er Mannschaften durchgeführt. Die Bayerische Schachjugend wird auf ihrer Mitgliederversammlung möglicherweise daran anpassen. Ob wir uns ebenfalls anpassen wollen ist aktuell unklar. Die neue Regelung ist flexibel genug, damit der Schulschachreferent auf Änderungen auf höheren Ebenen reagieren kann.

Anlage 8

92 Holzbretter

92 Spielsätze aus Holz

50 Plastikbretter

50 Spielsätze aus Plastik

60 DGT 3000 Uhren

30 DGT 2010 Uhren

24 DGT 2000 Uhren